

BUCHPUBLIKATION

Über Grenzen hinweg: Transnationale Politische Gewalt im 20. Jahrhundert

Ein Sammelband, der einen einzigartigen Zugang zum Phänomen transnationaler politischer Gewalt bietet.

Buchbeschreibung

„Transnationale Politische Gewalt“ versucht eine erste systematische und theoriegestützte Annäherung an das Phänomen grenzüberschreitender politischer Gewalt. Dabei geht es nicht darum, eine umfassende oder gar endgültige Diskussion des Gegenstandes zu liefern. Im Gegenteil. Vielmehr soll ein dynamisches und innovatives neues Forschungsfeld, das sich im Verlaufe der letzten Jahre durch empirische Fallstudien langsam zu konstituieren begonnen hat, erstmals abgesteckt und auf ein theoretisch-methodisches Fundament gestellt werden.

Während die historische Forschung sich vor dem Hintergrund global operierender jihadistischer Gewaltnetzwerke zunehmend für transnationale politische Gewalt interessiert, wird in diesem Buch erstmals der Aspekt der Transnationalität selbst ins Zentrum der Analyse gerückt. Was sind die Ursachen und Triebkräfte von Transnationalisierungsprozessen? Welche Formen und Elemente von Transnationalität lassen sich unterscheiden? Mit welchen Methoden können Historiker transnationale Strukturen und Prozesse untersuchen? Und vor allem: Wie beeinflusst Transnationalität selbst Akteure, Formen und Ausübung von politischer Gewalt?

Nach einer theoretischen Einleitung werden diese Fragen anhand von knapp einem Dutzend, äusserst vielfältiger Fallstudien hauptsächlich aus der europäischen Geschichte des „langen 20. Jahrhunderts“ diskutiert. Dabei zeigt sich, dass Transnationalität mithin gerade in jenem Zeitalter und an jenem Ort, in dem Nationalstaaten ein Gewaltmonopol beanspruchten und als dominanter Bezugsrahmen für sämtliche gesellschaftlichen Praktiken galten, eine bedeutende Funktion für Gewaltgemeinschaften und ihre Ausübung von Gewalt einnahm. Das vorliegende Buch möchte deshalb vor allen Dingen zu einer verstärkten historischen Forschungstätigkeit zur Transnationalität politischer Gewalt anregen – nicht zuletzt im Hinblick auf ein besseres Verständnis aktueller Gewaltformen.

Herausgeber

Dr. Adrian Hänni

Universität Zürich, Universitäre Fernstudien Schweiz

Anschrift: Altstetterstrasse 177, 8048 Zürich

Telefon: +41763831127

E-Mail: adrian@adrianh.ch

Dr. Adrian Hänni ist Historiker, Dozent an der Universität Zürich und an der FernUni Schweiz, wo er für das Modul Politikgeschichte verantwortlich ist. 2018 forschte er als Visiting Researcher am Centre for the History of Violence an der University of Newcastle. Zuvor war er Postdoctoral Fellow an der Universität Leiden und Visiting Fellow am German Historical Institute in Washington, DC. Dr. Hännis Forschungsinteressen umfassen die Geschichte von Terrorismus, Geheimdiensten und Propaganda mit einem Fokus auf das Zeitalter des Kalten Krieges. Seine Monographie *Terrorismus als Konstrukt* erschien 2018 im Klartext Verlag.

Dr. Daniel Rickenbacher

Concordia Institute for Canadian Jewish Studies, Montreal

Telefon: +41797643208

E-Mail: daniel.rickenbacher@yahoo.com

Daniel Rickenbacher ist Postdoctoral Researcher für Zeitgeschichte und Internationale Beziehungen. Derzeit erforscht er am Concordia Institute for Canadian Jewish Studies in Montreal nahöstliche Terror- und Propagandanetzwerke in Kanada während der 1970er Jahre. 2018 erhielt er seinen Dokortitel in Geschichte von der Universität Zürich für eine Dissertation zu *Arab States, Arab Interest Groups and Anti-Zionist Movements in Western Europe and the US*. Zwischen 2014 und 2018 arbeitete Dr. Rickenbacher als Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Strategische Studien an der Schweizer Militäarakademie (MILAK) der ETH Zürich.

MA Thomas Schmutz

University of Newcastle, Australien, und Universität Zürich

Telefon: +41719443410

E-Mail: thomas.schmutz@uon.edu.au

Thomas Schmutz (1986) studierte Allgemeine Geschichte, Germanistik und Politikwissenschaften an der Universität Zürich. Dabei verbrachte er ein Auslandsemester an der Universität Paris Diderot 7. Nach dem Masterabschluss im Sommer 2014 absolvierte er den Studiengang für das Lehrdiplom für Maturitätsschulen (2015). Im gleichen Jahr war er als Gymnasiallehrer tätig. Seit Herbst 2015 ist er Doktorand an der Universität Zürich und University of Newcastle, Australien, und forscht zu diplomatischen Netzwerken und dem Umgang mit Christen im Osmanischen Reich.

Publikationssaison: Herbst 2019

Zielgruppen

Hauptzielgruppe: Akademiker/Experten (vor allem Historiker, Politikwissenschaftler, Gewalt-, Konflikt- und Friedensforscher, Netzwerkforscher) sowie Studierende

Nebenzielgruppe: Breitere Öffentlichkeit von Leser, die sich für Geschichte, Terrorismus und ähnliche Themen interessieren; Journalisten.

Beiträge

- *Lucas Federer*, Zwischen Solidarität, Gewalt und Repression: Schweizer Unterstützung für die algerische Unabhängigkeitsbewegung
- *Max Gedig*, Transnationale Lernerfahrung militanter Organisationen am Beispiel der Bewegung 2. Juni
- *Martin Göllnitz*, Gegenterror und politische Gewalt im „Musterprotektorat“ Dänemark: Die Petergruppe als hochmobiles Gewaltunternehmen (1943–1945)
- *Florian Graf*, Transnationale Gewaltgemeinschaften in Barcelona vor dem Bürgerkrieg (1893-1936)
- *Adrian Hänni*, Zur Transnationalität der Abu Nidal Organisation in Europa (Arbeitstitel)
- *Ibolya Murber*, Ein Instrument ungarischer Aussenpolitik? Die österreichischen Heimwehren als Akteure in transnationalen rechtsradikalen Netzwerken in den späten 1920er Jahren
- *Daniel Rickenbacher*, Schweizer Linksextremismus und die PLO in den 1970er Jahren (Arbeitstitel)
- *Matthias Thaden*, Transnationale Netzwerke und grenzüberschreitende Aktivitäten: Radikale exilkroatische Akteure in der Bundesrepublik während der 1960er Jahre
- *Vojin Sasa Vukadinovic*, Die Organisation Internationaler Revolutionäre und die Schweiz (Arbeitstitel)

- *Florian Wenninger*, Ein "Brückenkopf des Deutschtums im Südosten"? Die Schwarze Reichswehr in Österreich 1918-1923 (Arbeitstitel)
- *Robert Wolff*, Zwischen persönlicher Schuld und praktischem Internationalismus: Die transnationalen Verflechtungen der Revolutionären Zellen
- *Michel Wyss*, Die transnationalen Aktivitäten der Hisbollah